

Verordn.  
Deser:  
n kleinen Saal.  
ng der Senoren  
schmänner betr.  
schung.  
beiträge müssen  
trachtet werden,  
egung von der  
folgt.  
Vorstand.  
ntasse I.  
2. Dezember,  
3 Uhr,  
n Freese  
bring:  
nliche  
ral-  
mlung  
d Arbeitnehmer  
er  
ung:  
treffend.  
g.  
Vorstand.  
ntasse II.  
vorm. 11 1/2 Uhr  
sammlung  
er und Ar-  
vertreter  
bern & Jmping.  
nung:  
des Beschlusses der  
vom 28. Nov.  
mit den Herren  
angehen.  
Vorstand.  
und Nummer  
verein.  
nachm. 5 Uhr:  
mlung  
en Tod. Telate,  
nung:  
tagfeier betr.  
beiträge.  
er Mitglieder.  
er Vorstand  
„Groschm“  
am 12. ds. Mts.,  
5 1/2 Uhr:  
ral-  
mlung  
die Weihnachtsfeier.  
nd vollständiges Er-  
er Vorstand.  
anwalt  
elzig  
ter-  
Zoppen  
e Konfektion  
dens zu bedeutend  
ien empfiehlt  
Fischer,  
r. 43.  
benerwerb  
1000 Mkr. 8 M.  
erlag J. Schild,  
Bez. Bresl., 23. 3. 97.  
ir wieder ein Rad  
„ich bin mit dem  
und das Material  
hlich. Landwirt.  
neuste Singer-Mas-  
eine „Krone“  
regelt die Nacht an  
de, auch vor. Preu-  
kürzte während 9  
seit 30 Jahren Lie-  
rant v. Post. Preu-  
ants-u. Reichs-  
hm-Beamte, Lehrer,  
sitt. Vereinen, ver-  
ndet die deutsche  
schularbeit. Eng-  
gungsfähig. f. alle  
40, 45, 50 M.  
ität. 5 Jahre Garantie.  
„Krone“ Rollma-  
schinen gratis.  
maschinen-u. Fahrrad-  
M. Jacobsohn,  
Linienstr. 126.

# Bocholter Volksblatt

Ämlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Das Blatt erscheint 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierteljährliche Abonnement und das halbjährliche Abonnement zu 1,50 M. und das vierteljährliche Abonnement zu 1,00 M. berechnet. Der Einzelverkauf beträgt 10 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten im Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,60 M., durch den Postboten im Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.  
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:  
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelnummern (Bocholt und Rheine) die Zeitungs- oder den Raum 10 Pf. für Anzeigen 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.  
Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitungsnummer. Spätere Anzeigen müssen am nächsten Vormittag 10 Uhr mittags eintreffen. — Reklamen kosten pro Zeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rheine und Umgebung bei J. G. Gans.

Nr. 334.

Druck und Verlag von J. & H. Temming in Bocholt.

Sonntag, 12. Dezember 1909.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Temming in Bocholt.

39. Jahrgang.

## Die schwere Gasexplosion in Hamburg.

Zu dem großen Unglück liegen gegenwärtig folgende Meldungen vor:

\* Hamburg, 9. Dez. Von den im Gasenkrankenhaus untergebrachten Schwerverletzten ist gestern in später Abendstunde der Arbeiter Wirtz gestorben. Nunmehr beträgt die Zahl der Toten 15. Außerdem wird ein Verführer vermisst, der bei der ersten Explosion ins Wasser gesprungen ist. Wahrscheinlich ist er ertrunken. In der gestrigen Sitzung hat die Bürgerschaft der Teilnahme an dem Brandunglück Ausdruck gegeben. Der Senator Strack stellte eine Hilfsaktion für die hinterbliebenen Opfer in Aussicht.

\* München, 9. Dez. Der Prinzregent ließ bei freien und Hausstadt Hamburg anlässlich des Brandunglücks auf den Gaswerken sein Beileid ausdrücken.

\* Hamburg, 9. Dez. Die mit großen Schwierigkeiten verknüpften Aufklärungsarbeiten auf dem Gaswerk nehmen nur einen langsamen Fortgang, da das am Fuße des Gaswerkes befindliche Metall- und Mauerwerk noch sehr heiß ist und zum Teil noch glüht. Die Zahl der Toten ist durch weitere Funde auf 17 gestiegen, 4 Arbeiter liegen noch hoffungslos im Krankenhaus. — Hinsichtlich der Ursache der Katastrophe liegt die Vermutung nahe, daß zuerst der Boden des unten zum Luftabzug dienenden mit Wasser gefüllten Behälters geplatzt ist, und daß dann durch den Ausfluß des Wassers das Gas herausgedrückt wurde. Die Beteiligten erklären: Die Katastrophe sei keineswegs heimlich, da die Gasförmigkeit bereits vor acht Tagen geschah. Da der Boden des Wasserbehälters beträchtlich gerissen, die Gasblase aber nur wenig beschädigt ist, vermutet man, daß durch Abfließen des Wassers die Gasblase, die unten den Halt verlor, vom Gerüst herunterbrach, wodurch Gas entwich und sich an den Feuern entzündete. Die maßgebenden Stellen betonen hiernach, daß die Katastrophe als eine eigentliche Explosion nicht bezeichnet werden kann. Die Leichen werden am Samstag auf Staatskosten gemeinsam bekräftet.

\* Hamburg, 10. Dez. Bis zur Inbetriebsetzung des alten Gasometers werden mindestens 5 bis 6 Monate vergehen. Die Glöde unter dem Gasometer ist heiß geblieben, nur die obere Glöde ist gesprungen. Schilderungen von Augenzeugen besagen, daß ein Eisenbahnwagen, der in der Nähe der Gasanstalt stand, bei der Explosion mit der Geschwindigkeit eines Schnellzuges fortgeschoben wurde. Bei den Aufklärungsarbeiten fand man einen Mann tot auf einem Stuhl sitzend, sein Körper war ganz verkohlt. Als ein Arbeiter die Leiche aufheben wollte, fiel sie in Asche zusammen.

## Ausland.

### Rußland.

#### Das Befinden der Zarin.

\* Petersburg, 9. Dez. Der Korrespondent der P. T. A. telegraphiert aus Livadia, die in Auslande verbreiteten Gerüchte über die angebliche Erkrankung der Kaiserin Alexandra seien vollständig unbegründet. Die Zarin macht täglich Ausfahrten und Spaziergänge.

### Sibirien.

#### Japan und Korea.

\* London, 8. Dez. Aus Tokio wird gemeldet, daß eine japanische Partei gegenwärtig mächtig die Einverleibung Koreas in Japan betreibt. Die japanische Presse vertritt sich vorläufig ablehnend und bezeichnet den Vorschlag zum mindesten als verfrüht.

## Stadtverordnetenwahlen.

\* Berlin, 9. Dez. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl der dritten Abteilung, die infolge der Mandatsniederlegung sämtlicher Zentrumstagsabgeordneter aus Anlaß der Einführung von Bezirkswahlen notwendig geworden waren, wurden in allen drei Bezirken die Zentrumskandidaten nahezu einstimmig gewählt. Der von vier Jahren zur Bekämpfung der Zentrumspartei gegründete Bürgerverein hat bereits bei den Ergänzungswahlen der dritten Abteilung am 4. November d. J. in sämtlichen Bezirken eine derartige Niederlage erlitten, daß er für die heutigen Wahlen keine Kandidaten mehr aufstellte. Die Sozialdemokraten, die nur in einem Bezirk Kandidaten aufgestellt hatten, brachten eine unerhebliche Stimmenzahl auf.

\* Mühlheim (Ruhr) Sym, 9. Dez. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl der dritten Abteilung für den Bezirk Symum siegte die Kandidaten der Zentrumspartei mit erheblicher Mehrheit über die Kandidaten der sozialdemokratischen Partei. Von nationalliberaler Seite waren keine Kandidaten aufgestellt worden.

\* Dortmund, 8. Dez. Die sozialdemokratische Partei hat zu den bevorstehenden Stichwahlen für die Stadtverordneten der dritten Abteilung Stellung genommen und gibt die Parole aus, in allen drei Bezirken für die liberalen Kandidaten einzutreten, keine Stimme dem Zentrum. Der Beschluß ist gleichbedeutend mit der Aufgabe aller Parteigrundzüge seitens der Dortmunder Sozialdemokratie, die dem Liberalismus stets der Kampf angelegt haben. Auch das Koalitionsrecht ist ihnen nebenlässlich, denn im dritten Bezirk, wo der bewährte Führer der Dortmunder Zentrumspartei, Verleger Benning, dem nationalliberalen Kandidaten Börsch gegenübersteht, hat letzterer auf eine Anfrage, wie er sich zum Koalitionsrecht stelle, eine nichtsagende Erklärung abgegeben, während Verleger Benning sich sofort für die Gewährleistung desselben ausgesprochen hat.

## Luftschiffahrt.

\* Chartres, 9. Dez. Der Aviatiker Farman stieg heute nachmittags 2 1/2 Uhr mit seinem Aeroplan in Burg bei Versailles auf und flog bis nach dem etwa 70 Kilometer entfernten Chartres, wo er um 3 45 Uhr landete. Es ist dies der weiteste in gerader Richtung sich bewegende Leberantflug, der bisher ausgeführt wurde.

## Provinzielle Nachrichten.

\* Duisburg, 9. Dez. Der Russe Adolf Lieberman, der hier unter dem Verdacht verhaftet worden ist, an dem achtfachen Mord in Boguslaw bei Pleschen (Polen) beteiligt zu sein, ist gestern, wie die Rhein- und Ruhrzeitung berichtet, unter weitgehenden Vorkehrungsmaßnahmen nach Pleschen gebracht worden.

\* Düsseldorf, 8. Dez. Die nach Unterschlagung von 15 000 M. zum Nachsteigen des hiesigen Warenhauses Tich mit dem Kassierer Theodor Wühl flüchtig gewordene Kassiererin Emma Rübberg wurde in Brühl festgenommen. Gestalt konnte sich der Verhaftung durch die Flucht entziehen.

\* Köln, 9. Dez. Ein tollwutverdächtigter Hund, der kürzlich einem Arbeiter in Köln-Exenfeld zugehauen war, hatte ein 7-jähriges Kind ins Bein gebissen. Als ein älterer 11-jähriger Bubel auf das Hüllgeheiß hinzukam, ließ der Hund auf den Jungen zu und biß sich darauf in dessen Bein fest, daß es erst mehrere Männer gelang, dem Tiere den Rachen aufzureißen und sein Opfer zu befreien. Beide Kinder wurden schwer verletzt in Hospital gebracht. Die tierärztliche Untersuchung muß ergeben, ob Tollwut vorliegt.

\* Neudorf, 9. Dez. Den Unterschlagungen in Gadowa, deren Entdeckung dem großen Diebstahl zu verdanken ist, wird von der Berginspektion Gadowa jetzt eifrig nachgeforscht. Wie wir zuverlässig erfahren, sind bislang Unterschlagungen von mehr als 4000 M. aufgedeckt worden. Die Nachforschungen sind sehr schwierig, da die beiden Täter, Schichtmeister Opel und Maschinenführer Neuf, mit großem Raffinement Maßen, Schichtmeister, Kohlenisten, und sonstige Belegschaftsmitglieder und Untergebenen gefolgt haben. Arbeiter, die gar nicht angenommen, andere, die schon lange entlassen waren, haben sie in den Hütten weiter geführt und deren Lohn eingestrichen. Nach eigenem Geständnis der Täter haben sie seit etwa 2 Jahren monatlich 1000 M. und mehr, insgesamt 20 000 M. veruntrent. Es wird sehr schwer halten, überhaupt alle Unterschlagungen nachweisen zu können.

\* Wattencheid, 9. Dez. Der Konsumverwalter Dreier in Wattencheid, der dieser Tage in das hiesige Gerichtsgelände eingeliefert worden war, wurde dort gestern morgen in seiner Zelle inmitten einer großen Blutlache tot aufgefunden. Dreier hat sich mit einem Küchenermesser in Hals und Brust durchgestochen; der Tod scheint in kurzer Zeit infolge Verblutung eingetreten zu sein. Mithilfehaft erscheint, wie der Selbstmörder in den Besitz des Messers gelangt ist.

\* Hamm (Westf.), 9. Dez. Auf dem Hauptbahnhof wurde gestern ein Rangierer, der mit dem Fuße in einer Weiche festgeklammert war, von einer Rangierabteilung überfahren und ihm ein Arm und ein Bein vom Hüfter getrennt. Der Verunglückte starb alsbald.

\* Rheine, 9. Dez. Aufstehend erstickte ein Arbeiter B. aus der Bauerschaft Gauenhorst, der in der Nacht zum Dienstag in einem Graben aufgefunden wurde. Er ist kurz nach der Auffindung gestorben.

\* Drenkefurt, 9. Dez. Ein Unglücksfall ereignete sich dieser Tage bei dem Bäcker W. hier selbst. Ein bei demselben beschäftigter Arbeiter legte sich nachts auf den Boden über dem Schloß zum Schlafen. Im Schloß fiel er durch die Bodenlücke auf die Treppe, wobei er schwere Verletzungen erlitt, denen er nach kurzer Zeit erlag.

## Aus Dab und Fern.

— Berlin, 10. Dez. Ein Berliner Rechtsanwalt, der in einer Drostei vom Lehrter Bahnhof nach der Linienstraße fuhr, ließ im Wagen eine Aktentasche mit 24 000 M. liegen.

— Berlin, 10. Dez. Gestern meldete sich bei der Kriminalpolizei der Schneider Tannenbaum, der in der Dörferstraße ein kleines Konfektionsgeschäft betreibt und erklärte, daß das schwarze Jackett, in welches die Teile der aufgefundenen Frauenleiche eingewickelt waren, aus seinem Lager kam; er entsinne sich, daß das Kleidungsstück vor einiger Zeit von zwei Frauen gekauft wurde, und er könne eine ziemlich genaue Beschreibung der beiden Käuferinnen geben. Man darf annehmen, daß die jüngere der beiden das Opfer des Verbrechens geworden ist.

— Döberitz, 9. Dez. Bei Fundamentierungsarbeiten auf der Karlsbrücke bei Döberitz sind durch nachrückende Erdmassen sechs Arbeiter verhaftet worden. Einer ist tot, einer schwer und vier leicht verletzt.

— Bismarckhöhe, 9. Dez. In der letzten Nacht ist hier ein Einbruch in die Gemeindegasse verübt worden. Diebe erbeuteten den Geldschrank und stahlen 24 000 M. in barem Gelde, ein Sparbuch der Gemeinde über 1800 M., Sparbüchsen von Beamten und Rupons von Wertpapieren im Betrage von 125 000 M. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

— London, 8. Dez. Starke Schneefälle sind in verschiedenen Teilen Großbritanniens niedergegangen. In Nordwales haben Landwirte erhebliche Verluste dadurch erlitten, daß zahlreiche Schafe umgekommen sind. Eine große Anzahl von Wegen sind ungangbar geworden, Eisenbahn- und Telegraphenlinien sind unterbrochen. Auch in Süd-Wales herrscht die Eisenbahnverkehr durch Schneefälle erheblich gestört. In Silensborough wurden gestern 15 Grad Kälte registriert.

— London, 9. Dez. In der vergangenen Nacht wurde das Postamt in der Goswellstraße von Einbrechern heimgesucht, die den Geldschrank, der Geld und Postaufträge im Werte von 1329 Pfund Sterling enthält, fortführten. Die Polizei verfolgte die Spur der Einbrecher bis zu einem Hause in der Ringcrossstraße, wo sie den Geldschrank uneröffnet vorfanden und sieben Personen verhaftete.

— Paris, 9. Dez. Aus Marseille wird gemeldet: Das Dampfschiff „Arles“, das am 21. Okt. von Marseille nach Dakar abgegangen war und seitdem vermisst ist, wird als verloren betrachtet. Das Schiff, das eine Mannschaft von 21 Köpfen hat, sollte in Gibraltar und das Palmas anlaufen, ist aber dort nicht gesehen worden. In Marinetellen wird erklärt, daß es sehr unwahrscheinlich gewesen sei, das schwere Schiff ohne ein Bugfieber oder Begleitschiff eine solche Reise antreten zu lassen.

— Amsterdam, 9. Dez. Die Diamantenfirma Albers & Co. in Amsterdam ist durch einen Hochstapler, einen Amerikaner, der sich als Direktor einer Industrie-Gesellschaft ausgab, um 50 000 M. betrogen worden. Er hatte für die Summe Diamanten gekauft und sie mit einem Schein bezahlt, der sich nachträglich als gefälscht erwies.

## Gerihtssaal.

\* Dortmund, 9. Dez. Wegen Verleumdung des Direktors der Zeche Rabbob, Andre, ist heute der Redakteur der sozialdemokratischen Dortmunder Arbeiterzeitung, Nottebohm, zu 1000 M. Geldstrafe verurteilt worden. Bei dem großen Grubenunglück auf Rabbob sollte nach einem Bericht der Deutschen Bergarbeiterzeitung Direktor Andre auf die Bemerkung des Revierbeamten Holländer „Hier sind noch Leute am Leben“ geantwortet haben: „Was lebt, lebt, wir müssen hinaus.“ Hierin erblickt Herr Andre den Vorwurf der Falschheit. Die Anklage ist nicht gefallen, wie der Angeklagte, der den betr. Artikel aus der Deutschen Bergarbeiterzeitung abgedruckt hatte, heute zugab.

\* Ratibor, 9. Dez. Das hiesige Schwurgericht hat den 52-jährigen Häusler Ludwig Pryzbyla und seinen 23 Jahre alte Sohn, den Schlosser August Pryzbyla wegen Ermordung des Stiefsohns des ersteren, des Wärlers Nikolaus Walchaczyl, zum Tode, und den 78-jährigen Auswanderer Jol. Nowak, den Schwager Ludwig Pryzbylas, wegen Aufstiftung zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Enkel Nowaks, Albert u. Franz Pryzbyla, die der Beihilfe angeklagt waren, wurden freigesprochen.

## Städtische Nachrichten.

### Bocholt, 12. Dez.

\* Stadtheater Bocholt. Am Montag, 13. ds. Mts. werden „Die Journalisten“ von Gustav Freytag (geb. 1816 zu Kreuzburg in Schleien, gest. 1895 zu Wiesbaden) zur Aufführung gelangen. Das Lustspiel ist seit dem Jahre 1852, wo es entstand, bis auf diesen Tag eines der beliebtesten Repertoirestücke der deutschen Bühne geblieben. Mit Recht, denn es ist neben Lessings „Minna von Barnhelm“ das beste Stück seiner Zeit in der gesamten deutschen Literatur. „Soweit unsere deutschen Lustspiele“, sagt Adolf Bartels, „hinter der Komödie im höchsten Sinne zurückbleiben, so hoch erhebt sich Freytags Werk über die zahlreichen Durchschnittszeugnisse und muß, obwohl es nichts Elementares, nur sein studierte Wirkung enthält, bis auf weiteres als der Typus des vornehmen deutschen Lustspiels gelten. Es ist die zu freier Barne und ebenso gesunder wie heiterer Lebensauffassung gebliebene Entwicklung des Dichters, was dem Stück seine glückliche Rundung und Frische verleiht.“

\* Vorträge für Lehrer und Lehrerinnen. Wie uns mitgeteilt wird, will Herr Kaplan Dr. Donders aus Münster seine im vorigen Winter begonnenen Vorträge für Lehrer und Lehrerinnen in diesem Winter fortsetzen. Er wird am nächsten Dienstag, den 14. d. Mts., um 5 1/2 Uhr in der Aula der hiesigen katholischen Lehrerschule über „die Schönheit der heil. Schrift“, im Hinblick auf den biblischen Geschichtsunterricht sprechen. Alle, die im vorigen Winter seine Vorträge gehört und seine fesselnde und anregende Darstellungsweise bewundert haben, werden sicher auch diesmal gerne seinen Worten lauschen.

\* Turnverein Bocholt e. V. Die Donnerstagabend im Hotel Gerbaulet stattgehabte Versammlung der älteren Mitglieder des Turnvereins Bocholt beschloß nach längerer Aussprache mit allen gegen eine Stimme, das Turnen der Alterskrieger mit Rücksicht auf das Turnen selbst und den sittlichen und erzieherischen Wert wie bisher am Dienstagabend mit den jüngeren Turnern zusammen abzuhalten. Das Turnen findet jeden Dienstagabend punkt 9 Uhr im Saale „Zum großen Ruzfürten“ statt. Alle diejenigen, welche an der Veranstaltung nicht teilgenommen haben, sich aber an den Übungen der Alterskrieger beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen.

\* Für Landwirte! Das Proviantamt Wessel läßt bekannt geben, daß Roggen und Hafer, sowie Roggenlangstroh (auch Brühlstroh) fortgesetzt gekauft wird.

## Neueste Nachrichten.

\* Brüssel, 10. Dez. Die gestern neuerdings umlaufenden Gerüchte über eine Verschlimmerung des Gesundheitszustandes des Königs haben sich nicht bestätigt. Das Befinden des Königs hat sich nach den Morgenblättern im Gegenteil wesentlich gebessert, die giftigen Schmerzen haben nachgelassen.

\* Stockholm, 10. Dez. Die heute zur Verteilung kommenden Preise der Nobelfestung werden also vergeben: Preis für Chemie dem Gründer der physikalischen Chemie Professor Oswald-Struppi, Preis für Medizin dem Schöpfer der Tropoparation, Prof. Dr. Kocher-Bern, während der Preis für Physik zwischen den Männern der drahtlosen Telegraphie, Professor Marconi und Professor Ferdinand Braun-Strasbourg, verteilt wird. Der Preis für Literatur fällt der schwedischen Romanistikerin Selma Lagerlöf zu.

## Handelsnachrichten.

\* Borken, 9. Dez. Zu dem am 9. ds. Mts. abgehaltenen Viehmarkt waren zugeführt: 113 Pferde, 151 Stück Rindvieh, 394 alte und junge Schweine. Die Preise stellten sich wie folgt: Pferde 190—850 M., Ochsen 400—600 M., Rühre 200—510 M., alte Schweine 180—200 M., Ferkelschweine 25—50 M., Ferkel pro Woche 2,50, 3,50 M. Handelst. Nächster Kram- und Viehmarkt am 11. Januar 1910.



#### Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 5 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, die

### Witwe Laurenz Spliethoff

Hendrina geb. Geukes, wohlvorberichtet durch einen frommen Lebenswandel und öfters gestärkt durch die Sakramente unserer heiligen Kirche, im Alter von 74 Jahren zu sich zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, den 10. Dezember 1909.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Montag, dem 13. d. M., morgens 8 1/2 Uhr in der Bleichenkirche, danach die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Am Mittwoch, dem 15. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werde ich auf dem Gute Wiffling in Genden

### 37 Parzellen Streu

meistbietend auf Kredit verkaufen. — Ferner soll daselbst ein

#### Grundstück,

21 Scheffelsgrösse groß, vor der Schule in Genden gelegen, zu Kulturweiden auf längere Jahre zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Sammelplatz: am genannten Tage 2 Uhr an der Schule in Genden.

Die Bedingungen sind vorher bei Herrn Hof. Quartier in Genden zu erfahren.

Bocholt, den 10. Dezember 1909.

Heinrich von Delft, beidseitiger Notar.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag, dem 21. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Gute Lenting unmittelbar bei der Station Lenting öffentlich meistbietend verkauft werden:

60—70 Stück sehr schöne, glattstämmige Fichten, bis 2 Fuß Durchmesser.

30—40 Stück sehr schöne Tannen, bis 2 Fuß Durchmesser.

20 Stück schwere Sparren.

Lenting, im Dezember 1909.

Loock, Rentmeister.

### Mein 2. Zuschneidekursus

beginnt am 5. Januar 1910.

Dauer 5 Wochen.

Honorar 20 M.

Amalia Brunsmann,

Kostümnäherin, Rhede.



### Handarbeiten

empfehlen in grosser Auswahl

Gebr. Hömberg,

Neustr. 6.

### Weihnachtsgeschenke für Jäger!

Jagdgewehre, Gamaschen, Rucksäcke, Feldflaschen, Trinkbecher, Thermosflaschen, Hundehalsbänder und Leinen usw.

Für Knaben:

Eureka-Gewehre und Pistolen,

Luftbüchsen von 3,75 M. an.

F. Döbritz.



Schrankspitzen  
in verschiedenen Dessins  
empfehlen J. & A. Temming.

### Kath. Gesellen-Verein Bocholt.

Sonntag, den 12. d. M., morgens 8 Uhr:

### Gemeinschaftl. hl. Kommunion.

Nachmittags 2 Uhr: Danktagungsandacht.

Abends 8 Uhr:

### Festversammlung.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

### Bereitet den Weg des Herrn!

Erzählungen für Erstkommunikanten.  
Von G. Schwarzmann, Relig. und Oberl. in Arefeld. 3. Auflage.  
384 Seiten. Format 12:18 cm. Elegante Druckausstattung! Holz-  
freies, leichtgeprägtes Papier!

### Vorzügliches Weihnachtsgeschenk

für Erstkommunikanten.

Preis in verschiedenen Einbänden: 1.80, 2.—, 3.50 M.

Durch alle Buchhandlungen.

Butzon & Bercker, Kvelaer (Rhld.)

Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhls.

### Empfehle

### Krippen-Figuren

in jeder Grösse und Preislage.

### A. Marx,

Nordwall 14.

### Restauration

### Zum Grossen Kurfürsten.

Sonntag, den 12. Dezember:

Einmaliges Gastspiel des Original-Kölner Barlesken- und  
Operetten-Theaters.

### 2 Gala-Vorstellungen.

Nachm. 4 1/2 Uhr: Große Kinder- und Familien-Vorstellung.

Tünnes als Hofgärtner.

Abends 8 1/2 Uhr: Großer Lustspiel-Abend.

Tünnes als Wunderdoktor

oder

Weiberlist geht über alle List.

Preise der Plätze: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.

Kinder zahlen die Hälfte.

Alles Nähere durch Zettel und Plakate.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Jak. Dinggarten

aus Köln.

In der J. & A. Temmingschen Buchhandlung in Bocholt  
ist vorrätig:

Goffine, P. Leonhard. Christkatholische Handpostille,

oder Unterrichts- und Erbauungsbuch,

das ist: Kurze Auslegung aller sonn- und

festtäglichen Episteln und Evangelien, samt

daraus gezogenen Glaubens- u. Sittenlehren.

Preis schön und solid gebunden 3.—, 3.50 und 4.— M.

Jeder katholischen Familie zur Anschaffung bestens empfohlen.

### Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen die Ehefrau Friedrich Marx aus Wesel, geb. zu Obann, Kreis Köln, 27 Jahre alt, katholisch, bisher unbestraft, hat das Rgl. Schöffengericht in Bocholt in der Sitzung vom 4. Nov. 1909 für Recht erkannt:

Die Angeklagte ist des Vergehens gegen §§ 242, 265 und 43 Strafgesetzbuchs schuldig und wird deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten verurteilt. Die Kosten des Verfahrens werden der Angeklagten auferlegt.

Vorstehender Urteilstenor wird zum Zwecke öffentlicher Zustellung hiermit bekannt gemacht.

Bocholt, den 4. Dezember 1909.

Der Gerichtsschreiber des Rgl. Amtsgerichts:

gez. Tarvenkorn.

### Eine geübte Waspelerin gesucht.

Franz Beckmann & Co.

### Kindermädchen

unter 16 Jahren für Sonntag-  
nachmittags gesucht.

Edwall 10.

Suche für eine ländliche Bäckerin  
einen tüchtigen

### Bädergesellen.

Anteil in 8—14 Tagen. Familien-  
anschluß.

Heinr. Kleinpass jr.,

Weg bei Wehrhoo.

Suche zum Beitragen der

Bücher einen

### tüchtigen Kaufmann,

welcher 2—3 mal wöchentlich abends  
arbeiten kann.

Offerten mit Angabe des Preises  
unter V. B. 50 an die Expedition  
dieses Blattes.

### Für einen Invaliden

wird sofort Stelle als Bote gesucht.

Auskunft erteilt

Stadtschreiber Stahlschmidt.

### Echte Altenburger Spielkarten

in verschiedenen Preis-  
lagen empfohlen

J. & A. Temming.

Partie hochleganter

### Tuch- und Plüsch- Tischdecken

weit unter Preis.

### Heinrich Eising,

Rönigsstr. 10.

### Isr. Männerverein. General- Versammlung

am Sonntag, dem 12. Dezember,  
prägs 3 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

### Ehemalige 53er.

Sonntag, den 12. d. M.,

abends 6 Uhr:

### Versammlung

im Hotel zur Stadt Münster.

Besprechung über Teilnahme an der

Jubiläumssfeier in Köln.

Unter-Auflage.

Alle ehemaligen 53er sind freundlichst  
eingeladen.

Der Vorstand.

Gebrauchter

### Nochherd

zu verkaufen.

Münsterstr. 17.

### Flechten

Ich war am ganzen Leibe mit

befallen, welche mich durch das ewige

Juden Tag und Nacht nicht in Ruhe

ließen. Nach einer Einwirkung von

saum 14 Tagen mit Jucker's Patent-  
Medizin-Heilwasser meine Flechten

völlständig verschwunden. Ihre

Seife ist nicht 1,50 M., sondern 10 M.

west. Sergeant W. in. G. a. Eid.

50 Pf. (150/100) und 1,50 M. (350/100).

Alte (100/100). Dazu gebildete

Jucker-Heilwasser 75 Pf. und 2 M.,

ferner Jucker-Heilwasser (mild), 50 Pf.

und 1,50 M. Galt bei

Peter Rolf, Münsterstr. 4.

### Bildhübsch

macht ein zartes, reines Gesicht, rostiges

Jugendfrisch. Aussehen, weisse, sammet-  
weiche Haut u. blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte

Stedemeyer-Allienmisch-Heife

v. Bergmann & Co., Kadebent

a. Sid. 50 Pf. bei

Gosch. Hoopfnor, Dro.,

Horn. Wiers, Neustr. 6,

in Rhede bei Apoth. Starting.

Ein oder zwei fette, geschlachtete

Schweine zu kaufen gesucht.

Karl Lück, Münsterstr. 17.

### Grosse Preisermässigung.

# Paletots, Bodenjoppen und Wetterkragen

für Herren, Burschen und Knaben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Albert Gottschalk,

18 Neustrasse 18.

!  
Nary aus Wesel,  
bisher unbefragt,  
m 4. Nov. 1909  
S 242, 265 und  
schalt zu einer  
Kosten des Ver-  
tlicher Zustellung

mtsgerichts:  
erverein.  
eral-  
mlung  
12. Dezember,  
n Vereinslokal.  
er Vorstand.  
e 53er.  
12. ds. Mts.,  
6 Uhr:  
mlung  
di Münster.  
Teilnahme an der  
rdln.  
aufgabe.  
er sind freundlich  
Ter Vorstand.

chter  
herd  
aufen.  
Münsterfr. 17.  
angen Selbe mit  
hten  
ch durch das ewige  
acht nicht in Ruhe  
Einzelung von  
Jude's Patent-  
waren meine Fiedten  
wunden. Sie  
M., sonben 100 M.  
t in. G. a Sid.  
b 1,50 M. (35%  
Dazu gebührte  
5 Pf. und 2 M.  
se (mild), 20 Pf.  
bei  
oif, Nordstr. 4.

jübsch  
nes Gesicht, zofiges  
den, weiße, samet-  
dend schöner Zeint.  
t die allein epte  
Milch-Seife  
Co., Radebeul  
eoptner, Drog-  
elers, Neustraße,  
h. Störing.

fette, geschachtete  
gefußt.  
c, Münsterfr. 17.

en

en

Von heute ab gebe auf

Paletots, Ulster für Herren und Knaben

20% Ermässigung.

Bocholt Hermann Pottmeyer am Markt.

Spezial-Abteilung für vornehme Herren- und Knaben-Garderoben.

**Tapeten**  
**Reste**  
(für ganze Zimmer)  
zu und unter Einkaufspreis.  
Man beachte meine Schaufenster. **Julius Höing.**



Seigt Krocht Beseuchtet  
mit  
**DAPOL,**

vorzügliches amerikanisches Petroleum.

DAPOL russt nicht.

DAPOL gibt eine helle Flamme.

DAPOL brennt geruchlos.

Keine Verwechslung mit österreichischem,  
galizischem Petroleum.

Erhältlich in allen Geschäften,

wo das bekannte

Plakat mit dem Indianerkopf  
anhängt:



**Rotenburg.**  
(3rd. Jos. Temming.)  
Sonntag, den 12. Dezember,  
nachmittags 4 Uhr:  
Auftreten der erstklassigen Variete-Geellschaft  
**Rhenania**  
aus Berlin.  
Direktion: Herr Max Götzen.  
Von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr: **Matinee.**  
Bergnigte Stunden versprechend, ladet freundlich ein  
**Jos. Temming.**

**Lindenhof! Ravardistr.**  
**Union-Biograph.**  
(Besitzer: Gustav Walther.)  
Größtes und modernstes Unternehmen am Plage.  
Gute Ventilation. Größtes Bilderformat. Angenehm geheizt.  
Kosol. Stimmerfreiheit. Keine störenden Geräusche der Maschinen.  
Heute (Samstag) 8 Uhr  
und morgen (Sonntag), den 12. Dez., von 1 $\frac{1}{4}$  bis 11 Uhr:  
**Sensationell! Sensationell!**  
**Eine Entführung im Motorluftschiff.**  
2. Ein Liebestraum (herrlich koloriert). 3. Die kleine Blumen-  
verkäuferin (Drama). 4. Die erlöste Braut (zum Tot lachen).  
5. Zuckerplantagen (wundervolle Naturaufnahme). 6. Der Spion  
(Drama). 7. Der Forscher an der Wand (humoristisch). 8. Mehr  
Luft (humoristisch). 9. Das gestörte Rendezvous (humoristisch). 10. Du  
sollst nicht töten (Drama).  
Separater Eingang von der Seite.  
Eintritt 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf.,  
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Um schnell zu räumen,  
verkaufe ich von jetzt bis Weihnachten  
**sämtliche Handarbeiten**  
wegen Aufgabe dieses Artikels, sowie die noch  
vorhandenen  
**Damen- und Kinderhüte,  
Kappen und Häubchen**  
zu jedem annehmbaren Preise.  
**Frau Wwe. Gigengack,**  
Langenbergstr. 5.

**STADT-  
THEATER BOCHOLT.**  
Montag, den 13. Dez. 1909:  
**Die Journalisten.**  
Schauspiel in 4 Akten von  
G. Freitag.  
Anfang 8 Uhr.

Große Auswahl  
**Taschentücher,  
Handschuhe**  
in feinsten Auswählungen,  
**Schirme**  
(passend für Weihnachtsgeschenke).  
**Heinrich Eising,**  
Adulstraße 10.

Gausbesichtigung bietet sich dauernd  
für Herren und Damen in Frei-  
stunden. Näh durch F. Stephan,  
Bismarckstr. Berlin.

**Bitte**  
mein großes Schaufenster Real-  
schulstraße besonders  
zu beachten.  
**Hermann Deckers,**  
Ede Nobel- und Realschulstraße.

**Stegerversicherungs-Verein a. G.  
zu Bocholt.**  
Infolge außergewöhnl. vieler  
Schadenfälle unter den versicherten  
Zierern sieht sich der Vorstand ge-  
zwungen, in allernächster Zeit einen  
weiteren Versicherungsbeitrag von 5 %  
zu erheben.  
Die Vorstandsmitglieder werden die  
Beiträge aufrufen.  
Der Vorstand.

**10 M. tägl. Verdienst für  
jedermann. Näheres  
gratis von A. H. Vollmer,  
Hamburg 20 M. K.**

Sonntag nachmittag von 2 Uhr ab  
ist von einem dicken Pferde prima  
**Fleisch**  
zu haben, das Pfund von 35 Pf. an.  
Sonntag abend und Sonntag sind  
große  
warme Portionen  
zu haben.  
**B. Grottkabel,**  
Sachfenstraße.

Von mehreren prima Pferden ist  
Fleisch zu haben, zu 35 und 40 Pf.  
per Pfd. Rauchfleisch und Würstwaren  
in altbekannter Güte.  
**C. Roth, Nobelfr. 277,  
3. ten Hof, Ostmauer 8.**

# Heinrich Terstegge,

Osterstrasse 62.

**Wohnungseinrichtungen**

Fernruf 365.

30 Musterzimmer.

Als passende Festgeschenke empfehle in reichhaltiger Auswahl:

**Ledermöbel**  **Kleinformel**  **Polstermöbel**  
**Teppiche**  **Dekorationen.**

Ein Posten Gardinen, Tischdecken, Dekorationen weit unter Preis.

**Praktische**

**Fest-Geschenke**

in enormer Auswahl

zu äußerst niedrig gestellten Preisen

empfiehlt

**M. Mühlfelder,**

Bocholt, Ostermarkt.

Ca. 2300 Anlagen im In- und Ausland im Betrieb.

**Jedem Haus sein eigen Gas**

liefert die in allen Kulturstaaten patentierte  
**Amberger Gaserzeugungsmaschine**  
für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke. Prachtvolles, mildes billiges Gasglühlicht (kein Acetylen)

*für Privathäuser, Villen, Hotels, Restaurants, Schulen, Fabriken, Bahnhöfe etc.*

Minigie Anzeigekasten. Absolut gefahrlos überall anwendbar. Einfachste Bedienung. Vorrätig Lager von Behältern u. Privaten Prospekt u. Kostenanschläge gratis

**Gasmaschinenfabrik, Amberg (Bayern)**

12 höchste Ehrenpreise

Vertreter **Paul Driessen, Bocholt.**

Bei Einkauf von Weihnachtsgeschenken

bringe meine

**Reste-Bartiewaren**

in empfehlende Erinnerung.

**Sämtliche Herren- und Damenkleiderstoffe sowie Schürzenslamosen**

bis Weihnachten zu herabgesetzten Preisen.

**Bernhard Pollmann,**

Reste-Bartiewaren, Bocholt, Langenbergstrasse Nr. 9.

**Bis Weihnachten**  
**große Preisermäßigung**  
**auf Damen- und Kinder-Konfektion jeglicher Art.**

Da ich zum Frühjahr 1910 ein Atelier für Anfertigung

**feiner Damen-Garderobe nach Mass**

einrichte, so stoße ich die noch in großer Auswahl vorhandenen garnierten Kleider (Modelle) sehr billig, zum Teil zur Hälfte des Preises, ab.

**Auf alle übrigen Waren bei Barzahlung 10% Rabatt.**

Auf einen großen vorteilhaften Posten Reste für Kleider und Blusen mache besonders aufmerksam.

**Hermann Pottmeyer,**

Telephon Nr. 69.

**am Markt.**

**B**

Donnerstag 2. Okt. 1909. Nr. 335.

Nr. 335.

Deuts

Der Reichs

batte zum

Reich

fort. Das Haus

wohl in der An

heute wieder das

über die Auswü

Als erster p

Redner der fre

Der selbe ging so

Reichstanzler ein

wohl ein allgem

wünscht, aber ni

neuen Weisheit

finanzen wollten

tage sein, aber f

vergessen, was

Deutschland hab

regierung, die au

habe. Die gefür

auch ganz auf d

des Zentrums a

Reichstage ange

kein Regierungsp

Thronrede steh

eröffnung in

Herr v. Bethm

Silow dafür, d

bisher Zurückhal

Strome an Ansehe

forderte dann ei

und ein Ministe

auch vom Zentr

fiert dann gege

Rede des Abg

Angriffen gegen

der Abg. Dr. W

nicht ganz fernst

nur von Angriff

seiner politische

Das Zentrum i

Gegensätze ausg